



Herbolux Wessco Aqua PU Seidenglanz/Seidenmatt

Wasserverdünnbarer PU-Decklack für innen

I. Werkstoffbeschreibung

Schnelltrocknender PU-Decklack vorwiegend für innen, wässrig. Auf Holz, Holzwerkstoffe, mineralische und vorgrundierte metallische Untergründe sowie auf Altanstriche nach entsprechender Vorbehandlung. Aussen nur für wettergeschützte, masshaltige Bauteile. Ergibt strapazierfähige, kratzfeste und nichtgilbende Anstriche mit guter Blockfestigkeit und Glanzstabilität. Lange Offenzeit und hervorragender Verlauf.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Wasserverdünnbarer, seidenglänzender oder seidenmatter PU-Acryllack.
Farbtöne	Weiss, RAL 9010
Abtönen	Über den Herbol-ColorService in tausenden von Farbtönen (BFS-Merkblatt Nr.25 beachten)
Glanzgrad	Seidenglänzend ca. 40 GU 60° / Seidenmatt ca. 25 GU 60°
Dichte	1.28 kg/l (Mittelwert bei weiss Seidenglanz) 1.32 kg/l (Mittelwert bei weiss Seidenmatt)
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Polyurethandispersion, Acrylatdispersion, Titandioxid, anorganische/organische Buntpigmente, Wasser, Glykole, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel
Produkt-Code Farben und Lacke	M-LW 01
Packungsgrössen	Weiss, RAL 9010 1l und 5l Herbol-ColorService 1l und 5l
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten.
Wichtige Hinweise	Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.



Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Material vor Gebrauch umrühren. Zur Verarbeitung des Produktes empfehlen wir Pinsel mit synthetischen Borsten (z.B. Aquasynt Pro 1950 (PEKA) und Filtrroller (ANZA).

Alte Acryllackfarben-Beschichtungen nass anschleifen, Spezialschleifpapier, z.B. SIA Siarex cut 1960 verwenden. Je feiner das Schleifkorn gewählt wird, z. B. Körnung 240-320, desto bessere Ergebnisse werden erzielt. Wir empfehlen, spezielle Staubbinder für wasserverdünnbare Lacke zu verwenden.

Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern, kann es auf Grund natürlich vorkommender Holzinhaltsstoffe bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind.

Profi-Tipp:

Wasserverdünnbare Lacke können nach den angegebenen Zeiten überarbeitet werden. Jedoch gilt: Je mehr Zeit (bis zu 3 Tagen) zwischen den einzelnen Beschichtungen liegt, desto besser ist die Überarbeitung und somit auch das Endergebnis.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, rollen, spritzen
Verdünnungsmittel	Zum Streichen und rollen unverdünnt Zum Spritzen wenn nötig mit Wasser, je nach System und Gerät.
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder auf erwärmte Untergründe applizieren.
Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Staubtrocken nach ca. 2 Stunden, griffest nach ca. 4 Stunden, überarbeitbar nach ca. 6 Stunden; durchgetrocknet und blockfest nach 1-2 Tagen.
Verbrauch	80-90 ml/m ² pro Beschichtung
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Verträglichkeit von Versiegelungsmassen und Dichtprofilen beachten!

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen und kreidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen restlos entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen. Alte Ölfarbanstriche müssen wegen der Gefahr von Blasenbildung vollständig entfernt werden. Direkt bewitterte, wiederholter Feuchtigkeitsbelastung ausgesetzte Untergründe dürfen wegen der Gefahr von Blasenbildung nicht mit Herbolux Wessco Aqua PU Seidenglanz / Seidenmatt beschichtet werden.

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten!

GRUNDBESCHICHTUNG

Holz und Holzwerkstoffe

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf, an mehreren Stellen in mind. 5 mm Tiefe gemessen, max. 9 % nicht überschreiten (Holz im Aussenbereich 15%). Holz schleifen, harzige und klebrigfettige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen.

Empfohlene Aufbauten

Neues Holz

1-2 x Herbolux Wessco Aquagrund*
oder

1 x Wessco Tauchgrund 6001*

1 x Herbolux Wessco Aquagrund*

Alte Kunstharzanstriche

1-2 x Herbolux Wessco Aqua PU Seidenglanz / Seidenmatt

1 x Herbolux Wessco Aquagrund*

Mineralische Untergründe

1-2 x Herbolux Wessco Aqua PU Seidenglanz / Seidenmatt

1 x grundieren mit Imprägniergrund Tiefgrund* lösemittelhaltig
oder

Hydrosol Tiefgrund* wässrig

1 x Herbolux Wessco Aquagrund*

1-2 x Herbolux Wessco Aqua PU Seidenglanz / Seidenmatt

ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

1 x Herbolux Wessco Aquagrund*.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

1-2 x Herbolux Wessco Aqua PU Seidenglanz / Seidenmatt

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

**3.701 Herbolux Wessco Aqua PU
Seidenglanz/Seidenmatt**

Lacke / Lasuren
Schlusslacke / Acrylharze

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling
geben Materialreste können nach EU-
Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Januar 2017
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Coatings AG
Industriestrasse 17a
CH-6203 Sempach Station
Telefon +41 / 41 469 67 00
Telefax +41 / 41 469 67 01
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

